Datenschutzinformation

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen und wir beachten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften. Insbesondere die EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) und das Bundesdatenschutzgesetz („BDSG“).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Zur Durchführung von Fachtagungen, Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen ("**Veranstaltungen**") verarbeitet VdS Schadenverhütung GmbH, Amsterdamer Straße, 50735 Köln, Telefon +49 221 7766-0, Telefax +49 221 7766-341, E-Mail info@vds.de ("**VdS**" oder "**wir**") personenbezogene Daten unter Beachtung der anwendbaren datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU Datenschutz-Grundverordnung ("**DSGVO**"). Unser Datenschutzbeauftragter ist auch per E-Mail unter dsb@vds.de erreichbar.

2. Welche Daten verarbeiten wir zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage?

a) Datenerhebung und -verarbeitung bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung

Zur Anmeldung zu einer Veranstaltung ist es erforderlich, dass die in dem jeweiligen Anmeldeprozess als Pflichtfelder gekennzeichneten Daten (insbes. Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Teilnehmers sowie Unternehmensdaten) angegeben werden. Wenn der Arbeitgeber unser Vertragspartner ist und die Anmeldung vornimmt, erhalten wir die Daten von Ihrem Arbeitgeber.

Bei geschlossenen Veranstaltungen wie z. B. Firmenseminaren als Präsenzlehrgang, Online-Seminar oder Web Based Training, die von einer Organisation (z. B. einer Firma) zentral beauftragt sind, werden die zur Durchführung der Veranstaltung obligatorischen Teilnehmer-Anmeldedaten direkt beim Auftraggeber (Arbeitgeber des Teilnehmers) erhoben.

Wir verarbeiten diese und die ggf. im Laufe der Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten zur Durchführung der Veranstaltung. Sofern der Vertrag über eine Veranstaltung mit einer natürlichen Person abgeschlossen wird, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO, wird dieser Vertrag mit einer Organisation (z.B. einer Firma) abgeschlossen, erfolgt die Verarbeitung zur Wahrung unseres berechtigten Interesses und des berechtigten Interesses dieser Organisation an der Durchführung des Vertrages auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO.

b) Teilnehmerlisten

Bei den von uns durchgeführten Veranstaltungen (z.B. Lehrgänge und Fachtagungen) erfassen wir die Teilnehmer in gesonderten Teilnehmerlisten, aus denen sich Name und Unternehmen ergeben. Diese Teilnehmerlisten werden anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Rechtsgrundlage ist nach Art 6 Absatz 1 f) DSGVO das berechtigte Interesse unseres Unternehmens, der Teilnehmer sowie deren Unternehmen an der Förderung beruflicher Kontakte

und des Austauschs zwischen den Teilnehmern und ihren Unternehmen. Diese Teilnehmerlisten stehen zudem denjenigen Ausstellern zur Verfügung, die begleitend zu der jeweiligen Veranstaltung ihre Produkte und Dienstleistungen in räumlicher Nähe zu den Veranstaltungsräumen präsentieren. Rechtsgrundlage ist nach Art 6 Absatz 1 f) DSGVO das berechtigte Interesse von Teilnehmern und Ausstellern an der Werbung für themenbezogene Produkte und Dienstleistungen. Sie können der Veröffentlichung auf der Teilnehmerliste schriftlich oder durch eine E-Mail an lehrgang@vds.de widersprechen.

c) Datenverarbeitung für Informations- und Werbezwecke

Ferner werden Ihre Daten von VdS für Informationen über Dienstleistungen von VdS verwendet, sofern Sie der Zusendung von Informationen nicht ausdrücklich widersprochen haben. In diesem Fall erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 f) DSGVO aufgrund der berechtigten Interessen von VdS an Direktwerbung (per Print). Soweit Sie eine Einwilligung (z.B. in den Erhalt von Informationen per E-Mail) erteilt haben, verarbeiten wir die in der Einwilligung genannten personenbezogenen Daten für die in der Einwilligung genannten Zwecke auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 a) DSGVO; sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

d) Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und zur Wahrung weiterer berechtigter Interessen

Wir können personenbezogene Daten auch zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 c) DSGVO und zur Wahrung weitere berechtigter Interessen (wie etwa der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und der Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten) verarbeiten.

e) Weitergabe der registrierten Besucherdaten an die Aussteller

Ausstellern wird auf der Messe (Fachtagungen) ein Leadtracking-Service angeboten, mit dem der einzelne Aussteller den Barcode auf Ihrer Eintrittskarte scannt und damit – ähnlich wie bei einer Visitenkarte – Ihre Kontaktdaten erhält. Dies sind im Einzelnen: Unternehmensname, Anrede, Titel, Vor- und Nachname, Funktion, Postanschrift, Land, Telefonnummer(n), E-Mail-Adresse sowie etwaige weitere von Ihnen gemachten Angaben zu Interessen und/oder zu Ihrem Unternehmen.

Sie können im Einzelfall konkret über die Weitergabe Ihrer Daten entscheiden, indem Sie dem jeweiligen Aussteller Ihre Eintrittskarte zum Scannen anbieten. Eine unbemerkte Datenerfassung ohne Ihre Mitwirkung findet nicht statt.

Dem internationalen Charakter der Messe (bzw. der Fachtagungen) entsprechend sind auch Aussteller vertreten, die Ihren Sitz außerhalb der Europäischen Union und damit außerhalb des Geltungsbereiches der europäischen Datenschutzgesetze haben. Auch hier können Sie im Einzelfall durch Entziehen oder Anbieten Ihrer Eintrittskarte zum Scannen der Weitergabe Ihrer Daten widersprechen oder zustimmen.

3. Wer erhält personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich innerhalb unseres Unternehmens (v.a. durch die

mit der Durchführung der Veranstaltung befassten Abteilungen) verarbeitet. Wir können personenbezogene Daten in rechtlich zulässigem Umfang auch an Dritte übermitteln; hierzu zählen insbesondere die Referenten unserer Veranstaltungen, die von uns eingeschalteten Dienstleister, nicht-öffentliche und öffentliche Stellen, soweit dies zur Durchführung der Veranstaltung oder zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist.

4. Wird eine automatisierte Entscheidungsfindung eingesetzt? Werden Daten außerhalb der EU / des EWR übermittelt?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich innerhalb der Europäischen Union und setzen keine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) ein.

5. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften – in der Regel nach Ablauf der handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen - gelöscht oder gesperrt.

6. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Als betroffene Person haben Sie das Recht Auskunft über die gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) bzw. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 18 DSGVO), oder Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 21 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Sie können zudem eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einlegen, Art. 77 DSGVO.

Stand – November 2024